

Der Stoff, von dem wir träumen

- ✓ Gesamtkatalog Filmstoffe der Edition ERATA
- ✓ Film- und Audiorechte für Ihre Produktion

Herkus Kuncius: Ornament

Genre: Satire, Mystery

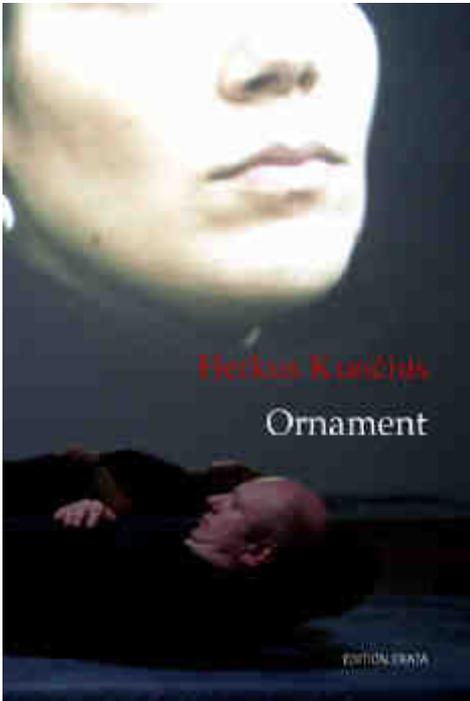
Ort: Litauen

Zeit: nach dem Zerfall der Sowjetunion

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



"Mala Vikaite's German version of Herkus Kuncius' novel 'Ornament' is so good that readers can truly appreciate and savour the author's conceptualist humour."

Claudia Sinnig, The Vilnius Review, autumn/winter 2006

Charaktere

Gintaras Bernstein – 37, Bernsteinvolkskünstler, katholisch, unverheiratet

Dora Freidheim – 40, deutsche Protestantin, Zahnärztin, verheiratet mit Mistlew und hat zwei Kinder

Prof. Mistlew Rostropowitsch – 70, Professor für Zahnmedizin, schon 5mal verheiratet, und natürlich leicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Chellisten

Plot

Auf einer Party verschluckt Gintaras die Halskette einer Frau mit einem großen, blauen Stein. Als er sie ihr nach ein paar Tagen wiedergeben kann, fehlt der Schmuckstein. Statt dessen wachsen ihm plötzlich Edelsteine aus seinen Zähnen. Durch "dieses Problem" lernt er die Zahnärztin Dora und den Professor für Zahnmedizin Mistlew Rostropowitsch kennen und gründet mit ihnen eine Firma, um die Steine abzubauen und zu verkaufen. Nun beginnt eine Jagd auf die „Fundgrube“, sie ist zugleich eine tour de force durch die osteuropäische Mentalität, die vor Hochkultur und mafiöser Brutalität nicht zurückschreckt. Bei einem Ausflug geraten die drei illegal auf einen Truppenübungsplatz und landen im Gefängnis.

Nach seiner Entlassung trifft Gintaras die anderen beiden auf einer Ausstellung wieder, Dora ist inzwischen schwanger. Als die Ausstellung geflutet wird, entkommen sie nur knapp dem Tod.

Bald darauf besuchen sie einen Maskenball und auch dort gerät alles aus den Fugen. Dora bekommt Zwillinge, Mistlew wird kurz danach in ein Altenheim eingewiesen und Gintaras hat einen Blackout. Als er wieder zu sich kommt, liegt er „endlich“ in Doras Zahnklinik, wie viel Zeit vergangen ist, weiß er nicht. Hier wird ihm nun sein riesiger Edelstein, den er schon sehr lange in seinem Mund heranzüchtet, entfernt.

Rechte

für die deutschsprachigen Länder: Übersetzungsrecht ins Deutsche beim Verlag, Drehbuch- und Filmrechte können eingeholt werden

Katrin Heinau: Der Papst ist ein Schwede

Genre: Artfilm
Ort: Berlin, Krakau, Auschwitz, Dorf
Zeit: Gegenwart

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



Charaktere

Protagonistin, Ich-Erzählerin – Polin, Katholikin, gesellig, lebt in Berlin in einer WG, spricht ein witziges Deutsch

Katharina, Antagonistin – Deutsche, verheiratet, hat ein Kind

Plot

Die Ich-Erzählerin findet einen Handschuh von Katharina – so lernen sie sich kennen. Sie fahren zusammen U-Bahn, besuchen Katharinas Wohnung und schmieden den Plan, gemeinsam nach Krakau zum Besuch des Papstes zu reisen und auch zur Familie der jungen Polin. Unterwegs besichtigen sie Auschwitz-Birkenau und beobachten dort die Skurrilität der Touristengruppen.

Die Ich-Erzählerin verliebt sich im Laufe der Reise in Katharina, doch sie ist zu konservativ erzogen, um damit klar zu kommen.

Langsam wird der jungen Polin klar, dass es eine gemeinsame Zeit, wie sie sich diese erträumt hat, nicht geben kann. Doch auch die Erwartungen ihrer Familie kann sie nicht erfüllen, will sie sich nicht selbst verleugnen.

Rechte

alle beim Verlag

Gerhard Weinreich: Schwichtenbergs letztes Spiel

Genre: Historienfilm, Mystery

Ort: Pommern

Zeit: März 1945

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



"Dem Autor ist eine höchst spannende Gratwanderung zwischen Realismus und Metapher gelungen. 'Schwichtenbergs letztes Spiel' ist keine Erinnerungsliteratur. Das Grauen wirft hier grundsätzliche Fragen auf. Aus den einzelnen Episoden erwachsen existenzielle Gespräche über den Glauben, den Tod und das ewige Leben."

Ruhr Nachrichten

Charaktere

Paul Schwichtenberg – desertierter Wehrmachtsoffizier (Major in einem Infanterieregiment), im Zivilleben Pfarrer, seine Frau verliebte ihn wegen eines Generals

Tod – weiß nicht, ob es einen Gott gibt, hat schwere Sinnzweifel

Plot

Paul Schwichtenberg leistet mit seinem Regiment im Zweiten Weltkrieg Widerstand gegen die Russen. Fast alle seine Leute sterben. Er desertiert, verkleidet sich als Pfarrer (mit dem Talar eines getöteten Priesters) und will sich nach Schwerin zu seiner Tochter durchschlagen. Stattdessen strandet er in Daber, einem Dorf in Hinterpommern. Von dort kommt er nicht mehr weg, während die Russen bedrohlich näher rücken. Mit einem Zug versuchen die Dorfbewohner und er zu fliehen, doch dieser wird angegriffen und zerstört. Schwichtenberg wird schwer verletzt. Der Tod will ihn holen. Doch Schwichtenberg will nicht sterben und schlägt dem Sensenmann eine Schachpartie um sein Leben vor. Gerhard Weinreich erzählt dieses uralte Thema neu, indem er die herkömmlichen Rollen vertauscht: Diesmal ist der Tod der Sinnsucher und der Mensch der bessere Schachspieler. Und schon bald glaubt Paul Schwichtenberg, unter anderem mit Hilfe des Mathematikers Kurt Gödel, den Tod besiegen zu können. Dennoch geht der Tod auf den Pakt ein, doch immer wieder müssen sie die Partie unterbrechen, denn in den Wirren des Krieges ist der Tod schwer beschäftigt. Der Tod bittet Schwichtenberg, den Leuten im Dorf zu helfen, das inzwischen von den Russen eingenommen wurde, damit der Tod weniger Arbeit und wieder Zeit für das Schachspiel hat. Immer länger zieht sich ihre Partie hin. Dann kommt es zu den letzten Zügen und Schwichtenberg hat die Wahl zwischen ewigem Leben und Tod.

Rechte

alle beim Verlag

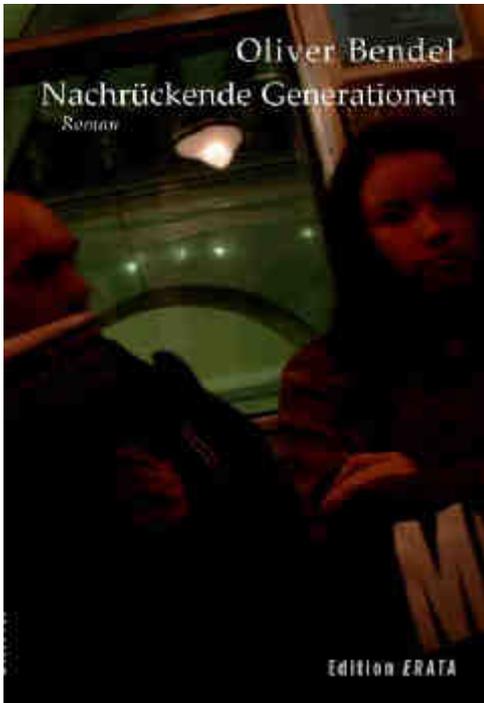
Oliver Bendel: Nachrückende Generationen

Genre: Thriller, Jugendfilm
Ort: (süd-) deutsche Stadt
Zeit: Gegenwart

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



Charaktere

Nelli – 14, Schülerin, gelangweilt, braune Haare, draufgängerisch

Katja – etwa 40, Nellis Mutter, resigniert, erwartet vom Leben nicht mehr viel

Robert – 14, Schüler, naiv, ‚Junge vom Land‘

Scooter – 40, verkappter Triebtäter

Plot

Eine Geschichte aus der Perspektive von vier Personen:

1. Nelli ist ein gelangweilter Teenager, sie vertreibt sich die Zeit lieber mit ihrer Freundin Sara, sie gehen ins Café, ins Kino, klauen in einer Boutique. Sie haben Cyber- und Telefonsex, langweilen sich auf Partys und begehen beinahe einen Raubüberfall auf offener Straße. Sie verabreden sich im Chat mit einem Mann, Scooter, der sie daraufhin fast vergewaltigt. Später begegnet sie Robert und verliebt sich – halb – in ihn.
2. Katja ist Nellis Mutter, ihr Alltag ist ziemlich monoton und auch in ihrem Liebesleben läuft es nicht so gut, dann gibt es auch noch Ärger mit Nelli, weil diese nicht zur Schule geht. Sie lernt Scooter kennen und nimmt ihn mit nach Hause.
3. Robert lernt Nelli kennen und kommt mit ihr zusammen. Die Beziehung zu Nelli ist seine erste zu einem weiblichen Wesen. Obwohl sie ihn praktisch zum Sex zwingt, läßt er sie nicht im Stich, als sie ihn um Hilfe bittet.
4. Scooter lernt Nelli über den Sexchat kennen. Als sie ihn zu sich nach Hause einlädt, versucht er sich zu nehmen, was er will, doch es mißlingt. Nun ist er auf Vergeltung aus. Um auf keinen Fall seine Gelegenheit zu verpassen, spioniert Nelli hinterher. Zwischendrin vergnügt er sich mit Prostituierten, dann erwischt er Nellis Mutter und kommt dank ihrer Hilfe in die Wohnung. Als Katja schläft, will er zu Nelli, doch diese weiß sich zu wehren und dann taucht auch noch Robert auf ...

Rechte

alle beim Verlag

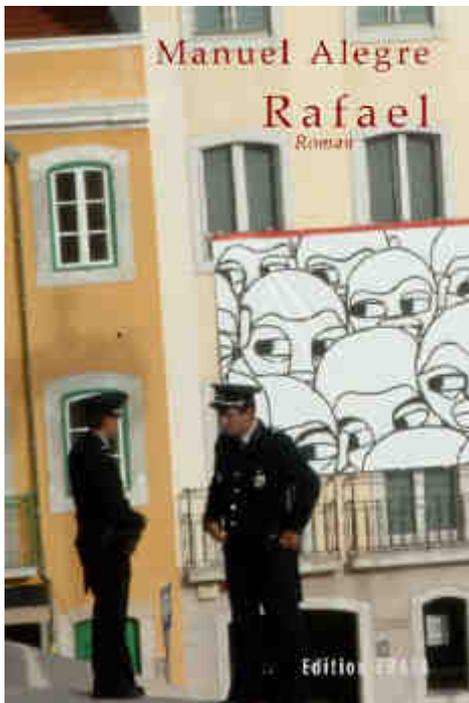
Manuel Alegre: Rafael

Genre: Zeitgeschichte, Doku, Feature
Ort: Portugal, Spanien, Paris, Algier
Zeit: 1964–1974

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



"Unmöglich zu unterscheiden, das, was real ist, von dem, was Fiktion ist. Wahre Gedichte in Prosa, erzählen sie einen Traum von der Freiheit und von der Rückkehr in die Heimat, gelebt und geschrieben mit Blut."
José Augusto Seabra

"Manuel Alegre ist von unbestechlichem Charakter, unbeugsam und ungebeugt."
Miguel Veiga

Charaktere

Rafael Goncalves da Veiga – Ikone des Untergrundkampfes gegen Diktator Salazar, muß als junger Student Portugal verlassen

zahlreiche Nebenfiguren

Plot

Autobiografischer Roman von Manuel Alegre, der den Untergrundkampf gegen die faschistische Diktatur in Portugal angeführt hat, und heute – vergleichbar mit Vaclav Havel – als Dichter zugleich Parlamentsvizepräsident ist.

Rafael muß aus politischen Gründen aus Portugal fliehen und in die Illegalität gehen. Er läßt alles zurück: seine Familie, sein Land, seinen eigenen Namen. Seine Flucht führt ihn über Spanien nach Frankreich und Algerien. Fortan bestimmen Decknamen, gefälschte Pässe, ständig wechselnde Wohnsitze, geheime Zusammenkünfte, Befreiungspläne für die Heimat, aber auch ideologische Grabenkämpfe unter den Genossen, Angst vor Spitzeln und dem Tod aus dem Hinterhalt das Leben des jungen Mannes im Untergrund. Kurz nach seiner Ankunft in Algerien kommt es zum Mord an einem der führenden Köpfe des Widerstandes. Nun muß ein neuer Kurs eingeschlagen werden. Doch bevor dies gelingt, wird Algier von einem Militärputsch erschüttert. Bedeutende Revolutionsführer, wie Che Guevara, kreuzen Rafaels Weg.

Aber auch von der Liebe zu den Frauen und zur Literatur bleibt der Kämpfer nicht verschont. In Portugal formiert sich der Widerstand gegen das Regime. Nach Jahren des Exils scheint die Zeit endlich reif, zurückzukehren und am Vorabend der Nelkenrevolution der Geheimpolizei ein Schnippchen zu schlagen.

Rechte

für die deutschsprachigen Länder: Übersetzungsrecht ins Deutsche beim Verlag, Drehbuch- und Filmrechte können eingeholt werden

Carlos Aguilera: Theorie der chinesischen Seele

Genre: Satire

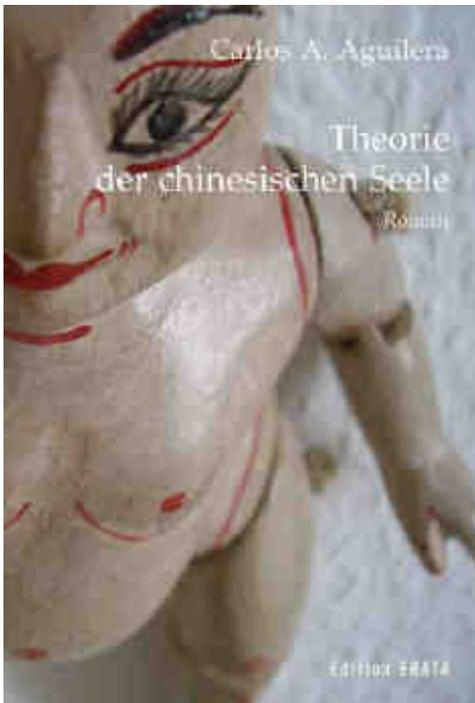
Ort: China

Zeit: Gegenwart

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



"... diese phantastische Reise durch China ist vor allem eine wunderbare Reise durch die totalitäre Geisteshaltung."

Idalia Morejón, Encuentro de la cultura cubana, Spanien

"Aguilera ist ein Liebhaber der Chinesen, ein Liebhaber der Chinesen, die nicht chinesisch sind. Seine Literatur, um sie auf irgendeine Art zu beschreiben, ist ein gesunder Kopfschmerz."

Lorenzo García Vega, The Miami Herald, USA

"Ein Ich-Erzähler erzählt im lapidaren Stil eines Reiseberichts von seinen Erlebnissen in China. Auf den ersten Seiten wirkt seine Beschreibung noch realistisch, sie wird jedoch zunehmend grotesker und wahnwitziger." *Wera Reusch, WDR*

Charaktere

Ich-Erzähler und Maki – treten in Symbiose auf, erscheinen als eine Person

Großmongol – 52, 1.62m, Fahrer der Protagonisten, schlitzäugig, gelb, fett, singt gern Karaoke

Plot

Eine Reise führt die Protagonisten quer durch China.

Auf schlammigen Bergstraßen, Autobahnen, durch Karaokeboxen und Opiumhöhlen bereisen sie ein vom Staat kontrolliertes Land.

Von den Straßen und Dörfern des Südens geht es nach Peking. Dort besuchen sie einen staatskritischen Autor, der bei einem Unfall schwer verletzt wurde, doch all das ist nur eine lang angelegte Täuschungsaktion.

Bei den Dreharbeiten zu einem Film in dem Dorf Schuking begegnen die Protagonisten Zwergen, die als Minderheit eine wichtige Rolle spielen, aber wie Aussätzige behandelt werden.

Die letzte Station ihrer Reise führt sie in die japanische Kolonie im Nordwesten von China, deren Zustände sie abschrecken und faszinieren.

Rechte

alle für die deutschsprachigen Länder beim Verlag

Peter Gehrish: Hans-Theodors Karneval

Genre: Historie, Komödie

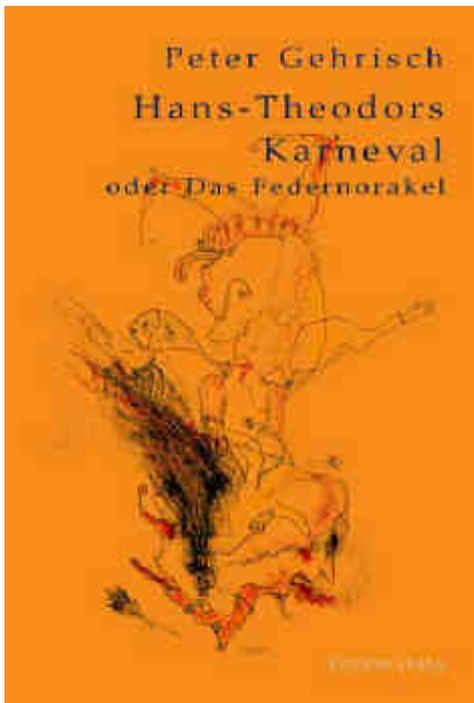
Ort: Dresden

Zeit: 13. 2. 1945 - August 1968

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



"Selten wurde die Bombardierung Dresdens so sprachmächtig in einem Bilderrausch beschrieben. Peter Gehrish konfrontiert die schuldhaften Verstrickungen, die in die Zerstörung mündeten, mit der Unschuld eines unwissenden Kindes, das davon erzählt." *Uta Beiküfner, Berliner Zeitung*

"Das Schelmenstück weckt mächtig Lust." *Stuttgarter Zeitung*

"Wie witzig, knapp, treffen sind die Dialoge! Und welche Tragikkomödie überall!" *Wilhelm Bartsch, Mitteldeutsche Zeitung*

Charaktere

Hans-Theodor Schnakenburg – zu Beginn 3 Jahre alt, schwächlich, flüchtet sich in sein Traumkabinett, da seine rege Fantasie nicht ausreicht, die groteske Karnevals-Welt der Erwachsenen zu begreifen

Moder Marlene – Mutter, gläubig, stammt aus Schlesien

Mosch – Vater von Hans-Theodor, schwerhörig

Plot

Dresden steht in Flammen und seine Bewohner tanzen wie Narren auf einer Karnevalsgesellschaft durch die Straßen, von Funkenkonfetti berieselt. So wirkt es auf den dreijährigen Hans-Theodor, während seine Eltern um ihr Leben ringen und mit ihm aus der Stadt fliehen. Nach Kriegsende ziehen sie in die Wohnung der Großmutter. Zimmer voller Ramsch entzünden die kindliche Fantasie. Vögel in Menschengestalt, im Traum und als echte Tiere begleiten ihn durch die Kindheit.

Hans-Theodor kommt in die Schule, macht erste Erfahrungen mit den jungen Pionieren und verfängt sich in einer Absurdität nach der anderen. Die Demonstrationen des 17. Juni 1953 passen in ein Bild des Narrenschiffes DDR.

An die Schule schließt sich das Lehrerstudium an. Nach dem Examen arbeitet Hans-Theodor in einer Dorfschule, für den Dienst an der Waffe wird er für unfähig erklärt. Stattdessen entdeckt er an der Pionierleiterin schöne Brustkegel und testet an ihr die Verrenkungsfähigkeit parteieigener Körperteile ...

Rechte

alle beim Verlag

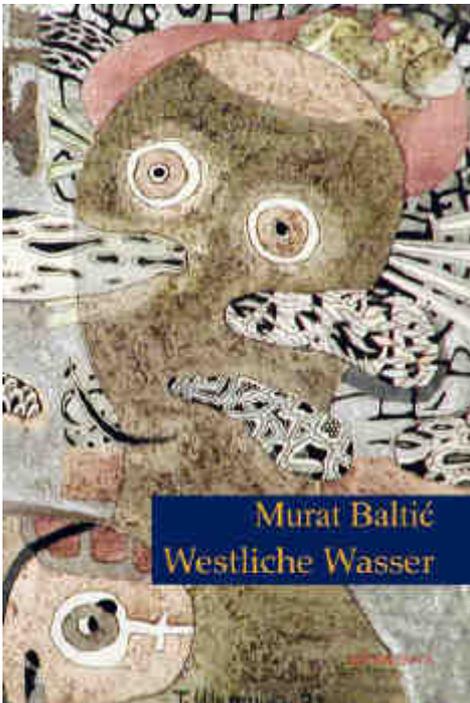
Murat Baltic Westliche Wasser

Genre: Historie, Saga
Ort: Frankfurt, München, Starnberger See
Zeit: Gegenwart

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



„Ein höchst spannendes und aktuelles Buch zum Thema des Aufeinandertreffens der Kulturen und Religionen.“ *Thomas Lütken, Aachen*

„Baltic erinnert daran, daß sich alle großen Kulturleistungen Impulsen wie Vernunft, Aufklärung, Religion verdanken und bringt ihr humanes Potential zum Leuchten.“ *Andreas Nentwich, Berlin*

Charaktere

Sail – mythischer Wanderer aus Jerusalem, 200 Jahre alt, mit einem Koffer voller Bücher und einem bemerkenswerten Bart

zahlreiche Nebenfiguren: u.a.

Damla – Liebste von Sail,

Michael – „Prophet“

Frank – Michaels Sohn

Plot

Baltic erzählt von dem rätselhaften Fremden Sail, der aus Jerusalem kommend, durch Zeiten und Länder, Träume und Visionen wandert, um sich von einem schmerzenden Mal und die Menschheit von den Schmerzen, die der Haß bereitet, zu befreien. Eine mystische Passion, die Sail nur mit Hilfe von „Botschaften“ aus den drei großen monotheistischen Religionen und der Liebe besteht.

Sein Weg führt von Sjenica und Sarajevo zu den Deutschen, den „Schwabern“, wie sie auf dem Balkan genannt werden. Auf einer Polizeistation in Frankfurt löst sein altertümlicher Reisepaß (Türkisch in arabischer Schrift) höchste Irritation aus. Keiner glaubt ihm. Er wird in ein Asylheim gebracht und beobachtet kritisch das Leben der bosnischen Flüchtlinge und das ihrer „Gastgeber“. In München trifft er bei der Suche nach einer Kopie eines heiligen Buches, das mit der Bibliothek von Sarajevo verbrannte, auf seine Liebe Damla. Auf dem Grund des Starnberger Sees wird Sail die Zukunft der Menschheit in einer technisierten Welt vorgestellt. Seine zweihundertjährige Wanderschaft geht damit zu Ende.

Rechte

für die deutschsprachigen Länder: Übersetzungsrecht ins Deutsche beim Verlag, Drehbuch- und Filmrechte können eingeholt werden

Tanja Heinze

Der Schnee des letzten Sommers

Genre: Psychogramm einer Uni
Ort: Wuppertal
Zeit: Gegenwart

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



"Es ist ein Buch mit Zündstoff, und es ist ein Wuppertaler Buch. Tanja Heinze hat einen Schlüsselroman über seltsame Ereignisse an einer Uni geschrieben." *Jan Drees, Westdeutsche Zeitung*

"Es ist kein oberflächliches Buch, es ist ein Stückchen entmenschlischer Zeitgeist, den die junge Autorin in emotionsloser Sprache spiegelt." *Isabell Klaas, Rheinische Post*

Charaktere

Johanna - Philosophiestudentin, ca. 20 Jahre alt

Johannes - Philosophieprofessor, um die 50

Plot

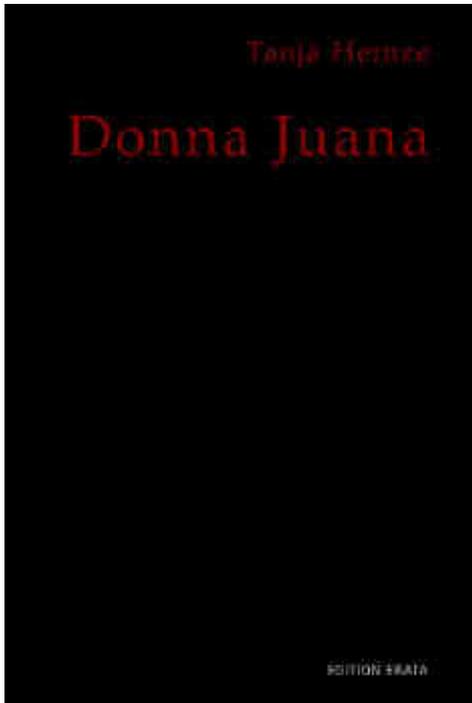
Dies ist der fiktive Entwurf einer Ich-Erzählerin, die mit der eigenen Identität und den Identitäten überhaupt – spielt, eine Liebeserklärung an die Wahrheit des Falschen, eine Lust am Wahnsinn, eine Mischung aus Klugheit und Naivität, eine reizvolle Zumutung.

Johanna führt ein geliebtes Leben. Die Unfähigkeit, Glück und Lebensfreude in sich selbst zu finden, verführt sie immer wieder, sich anderen Menschen anzuschließen. Zweierbeziehungen mißlingen. Die Realität wird zum fortwährenden Selbstbetrug, die Erzählerin zum Produkt ihrer Umwelt. Sie spiegelt in ihren Gedanken eine Gesellschaft, die per eMail kommuniziert, kaum noch wirkliche Begegnungen zuläßt und an ihrer Modernität notwendigerweise erkranken muß.

Das gilt auch für Johannas Verhältnis zu ihrem Universitätsprofessor. In ihr begegnen sich Genie und Wahnsinn, Macht und Ohnmacht.

Rechte

alle beim Verlag



"In der Schlierung kleiner Bewegungen, innerer Zerissenheiten, fragiler Seelenzustände sowie der dazu gehörenden Mienenspiele zeigt sich, dass Tanja Heinze sehr wohl sehr gut beobachten und schreiben kann."
Stefan Seitz

"Tanja Heinze fädelt trickreich ein Spiel möglicher Verbindungen ein."
Wolfgang Mahlow, Nordkurier

Charaktere

Donna Juana - junge Frau, Altenpflegerin, die sich nur auf gebundene Männer einläßt

Maria - Architektenfrau, die weiß, daß ihr Mann fremdgeht

Zahlreiche Nebenfiguren aus dem Geschäft mit der Pflege

Plot

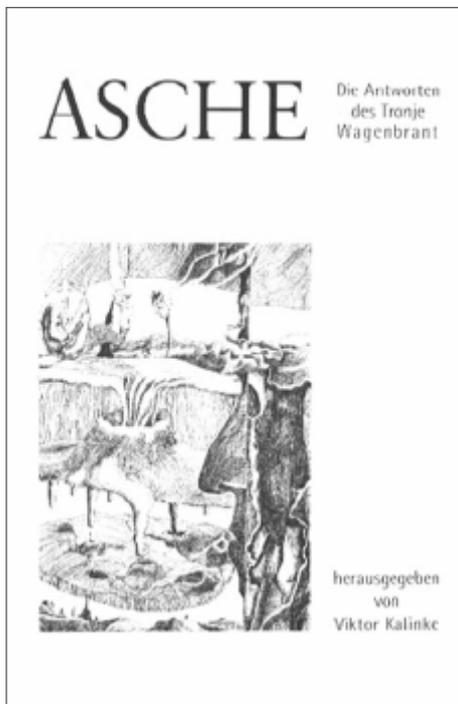
Dieses Buch hat zwei Handlungsebenen:

1. Eine betrogene Ehefrau (Maria) begegnet im Zug einer Frau, die sich nur mit gebundenen Männern einläßt (Donna Juana). Die Handlung kehrt immer wieder zur Diskussion der beiden Frauen im Zug zurück.
2. Donna Juana arbeitet in der Altenpflege, die im Buch als "Hölle" auf eine metaphorische Ebene gebracht wird. Die Ärzte sind Gutachter, vor denen jeder sich fürchtet. Bei einer "Fortbildung" in der Hölle preisen Herr Gab Riel und Herr Rap Hael ihre Produkte an, die fast alle Wunden heilen und nur wenig kosten. Pflaster drauf und fertig! Beim Eintritt in den Himmel diktiert Pet Rus die Preise ...

Beide Handlungsstränge münden in einer infernalischen Schlußszene, als der Zug in "Fabrikstadt" eintrifft.

Rechte

alle beim Verlag



"Wir erkennen das Taumeln des Einzelnen inmitten der uniformierten Massenbewegung, und die Geschichte hat plötzlich ein Gesicht."
Holger Oertel, Dresdner Neueste Nachrichten

"Der Bericht wird zur Groteske." *Volker Sielaff, Sächsische Zeitung*

Charaktere

Tronje Wagenbrant - junger Soldat der NVA, ihm wächst eine seltsame "Beule" am Hinterkopf, je häufiger er trotz Verbotes in der Kaserne sein eigenes Denken bemüht

Elke, Monique, Suzen - Freundinnen von Tronje

Dr. Senewald - behandelnder Arzt

Diverse Offiziere und Unteroffiziere sowie weitere Nebenfiguren

Plot

Der Roman schildert in einer Montage aus fiktiven Tonbandprotokollen, den Weg eines jungen Mannes, der versucht, den Armeeealltag zu durchbrechen. Der Roman hat vier Handlungsebenen:

1. Alltag in der NVA, der tragikomisch geschildert wird. Zum Zeitpunkt der Einberufung befindet sich der Protagonist in einer Dreiecksbeziehung, die ihn - oder sind es doch die Umstände? - in den Wahnsinn treibt. In einem Anfall "erschießt" Tronje seinen eigenen Schatten und kommt in die Psychiatrie.
2. In Form von Märchen wird als Rückblende die Kindheit des Protagonisten erzählt.
3. Die wundersame Heilung nach der "Wende" in einer westdeutschen Klinik mit Hilfe moderner Pharmazie. Der behandelnde Arzt erhält den Nobelpreis.
4. Ein Journalist interviewt Tronje Wagenbrant zu seinem Wandlungsprozeß.

Die Handlungsstränge münden in der Gegenwart eines Familienlebens, die auf den ersten Blick banal und ereignislos erscheint, bei genauerem Hinsehen aber tiefe Abgründe offenbart.

Rechte

alle beim Verlag